

# Rohrerin zu Ross holt sich Silber

**PFERDESPORT** Skara Günther war bei den „Youth World Games“ der American Paint Horse Association in Texas erfolgreich.

VON EDITH VETTER, MZ

**ROHR.** Kein olympisches Gold wie die „Buschreiter“ in London, aber Silber bei den „Youth World Games“ der American Paint Horse Association in Texas holten sich die jugendlichen Mitglieder des Paint Horse Club Germany. Unter den Champions war auch die Rohrer Jugendreiterin Skara Günther. Überglücklich über den reiterlichen Erfolg war nicht nur die 18-jährige Amazone, sondern auch ihre Kader-Trainerin Monika Hagen und natürlich die Eltern.

Die harte Arbeit habe Früchte getragen, erzählte die Medaillenträgerin. Eine bemerkenswerte Leistung, wenn man bedenkt, dass die Rohrerin erst seit einem Jahr auf der Chrom-Ranch in Memmingen mit der Westernreitweise in Berührung gekommen ist. „Ich bin mit Pferden aufgewachsen und habe mit neun Jahren ein eigenes Pony gehabt“, erzählte sie der MZ.

Zur Zeit erholt sei sich einige Tage auf dem Hof der Eltern. Hier lebt die Familie mit acht Reitponys, und Reiten sei der Familiensport schlechthin. Reiten ist für Skara nach wie vor eine Passion. Das Glück auf Erden liegt ja bekanntlich auf dem Rücken der Pferde, so könnte man den beruflichen Werdegang der Rohrerin beschreiben.



Skara Günther zu Pferde Foto: Vetter

Es sei ihr nie in den Sinn gekommen, etwas anderes zu machen als mit Pferden zu arbeiten, betonte sie.

Nach dem Schulabschluss machte sie verschiedene Praktika in unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben mit dem Ziel, Pferdewirtin zu werden. Vor einem Jahr habe sie sich dann für die Chrom-Ranch entschieden und die Ausbildung zur „Pferdewirtin Spezialreitweisen-Westernreiten“ begonnen. Das junge Reittalent hatte keine gro-

ßen Schwierigkeiten, sich vom Freizeitreiten in englischer Reitweise zu lösen und auf die Westernreitdisziplin umzusteigen.

Dies kam ihr auch bei den Weltspielen in den USA zugute. Die Schwierigkeit bei diesem Wettbewerb lag darin, auf fremden Pferden vor internationalem Publikum einen Wettkampf auf hohem reiterlichem Niveau zu bestreiten. Die Pferde wurden von Teilnehmern der World Show zur Verfügung gestellt und am Anfang des Turniers ausgelost. Genau 30 Minuten hatten die Reiter Zeit, sich mit dem vierbeinigen Partner anzufreunden. „Ich bin auf das Pferd aufgestiegen und sofort haben wir uns verstanden“, erklärte sie.

Die beiden machten den Auftakt und glänzten in der Disziplin „Hunt Seat Equitation“ mit Platz 4. Die Bewegungen im Schritt, Trab und Galopp müssen fließend, raumgreifend und athletisch sein. Mit den Einzelergebnissen lag das deutsche Team am Ende gleichauf mit den Teams aus USA und Australien. Nach einem „Tie Break“ hieß dann die Entscheidung „AJPHA Youth World Games Reserve Champion 2012 – The German Wild Girls“. Sowohl Ablauf als auch Organisation waren super, schwärmte sie.

Zwischen den Spielen machten die Teilnehmer einen Ausflug zu einem Cutting- und Zuchtstall. Für Skara Günther waren der Aufenthalt in Texas und die Spiele ein besonderes und einmaliges Erlebnis. Denn für die nächsten Spiele, die alle zwei Jahre stattfinden, sei sie dann schon zu alt, um wieder starten zu können.